



Aktualisierte UMWELTERKLÄRUNG 2021

Mit den Umweltkennzahlen aus 2017 - 2020



AKTUALISIERTE UMWELTERKLÄRUNG 2021

Inhalt

Inhalt.....	1
Vorwort	2
Wichtige Änderungen seit der letzten Umwelterklärung.....	2
Umweltaspekte.....	4
Bewertung der Umweltaspekte 2021.....	4
Kontextthemen - interessierte Parteien – Chancen und Risiken.....	5
Daten zur Umwelt	5
Wesentliche Entwicklungen der Daten zur Umwelt 2021 (Umweltkennzahlen 2020)	5
Umweltziele	8
Dialog.....	10
Gültigkeitserklärung	11
Zertifikate	12
Anlage 1 – konsolidierte Umwelterklärung aus 2019.....	14



AKTUALISIERTE UMWELTERKLÄRUNG 2021

Vorwort

Als Druckhaus mit Tradition wissen wir: Ein erfolgreiches Unternehmen braucht einen starken Stamm mit kräftigen Ästen. Unserer hatte Zeit zu wachsen - über 65 Jahre, um genau zu sein. Gegründet 1956 unter der Firmierung Druckerei Rolf Gerken und der im Jahr 2001 schrittweisen Integration in die Bagel Label Group, wurden wir am 01.01.2021 als NovaPrint Oldenburg GmbH & Co. KG durch die Ellerhold Oldenburg GmbH übernommen. Mit dem neuen Abschnitt reihen wir uns zur inhabergeführten Ellerhold Gruppe ein.

An sieben deutschen Standorten in Radebeul, Witten, Zirndorf, Wismar, Glücksburg, Berlin und Oldenburg produziert die Ellerhold Gruppe Plakate, Etiketten, Verpackungen und Displays. Auch werden innovative Druckmaschinen und revolutionäre Werbeträger wie das Strechboard gebaut. Mit Partnerbüros sind wir in ganz Europa bestens vernetzt.

Vor Ihnen liegt die aktualisierte Umwelterklärung 2021 der Ellerhold Oldenburg des Standortes Oldenburg. Grundsätzliche Änderungen unserer Anlagen, der Produktion bzw. den Produktionsabläufen, der Organisation, der Umweltaspekte oder Umweltziele beschreiben wir bei Bedarf hier in der aktualisierten Umwelterklärung. Außerdem erfolgt eine Aktualisierung der Daten zur Umwelt und des Umweltschutzes. Die konsolidierte Umwelterklärung aus dem Jahr 2019 und die darin getroffenen Aussagen bleiben weiterhin gültig. Wir haben diese als Anlage beigefügt. Die vorliegende aktualisierte Umwelterklärung erfüllt die neuen Anforderungen der Verordnung (EU) 2018/2066. Die nächste konsolidierte Umwelterklärung wird im Jahr 2022 vorgelegt.

Wichtige Änderungen seit der letzten Umwelterklärung

Mit Blick auf das Umweltmanagementsystem gab es durch die Firmenübernahme nur Änderungen in Teilen der Geschäftsführung. Herr Stephan Ellerhold gleichzeitig Vorstandsmitglied der Ellerhold AG wurde zum Geschäftsführer bestellt. Herr Niels Eickhoff ist weiterhin als Geschäftsführer in operativer Funktion tätig. Herr Ingo Pauw hat die Funktion des Betriebsleiters übernommen. Das Umweltmanagementsystem blieb im Wesentlichen unberührt und wird unverändert fortgeführt. Dies wurde auch durch die neue Geschäftsführung bestätigt. Die bei der IHK Lüneburg-Wolfsburg bestehende EMAS-Eintragung wurde auf die Ellerhold Oldenburg GmbH umgeschrieben.

Aktuell beschäftigen wir 94 Mitarbeiter.

Weitere Änderungen gab es nicht.

Das Unternehmen besteht im Wesentlichen aus:

- einem Bedruckstofflager
- der Druckvorstufe (Bildverarbeitung, Druckvorlagenerstellung)
- den Druckbereichen mit den Druckmaschinen
- der Weiterverarbeitung mit Rüttel-, Stanz-, und Schneidmaschinen.
- dem Versand und dem Fertigwarenlager mit einer Kapazität für 1.145 Paletten

Eine kleine Verwaltung komplettiert den Betrieb.

Bei der Druckerei handelt sich nicht um eine genehmigungsbedürftige Anlage nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz. Die Trocknung der Farben erfolgt durch „weschlagen“ oder UV-Belichtung und nicht durch Trocknersysteme. Die geltenden Rechtsvorschriften und Vorgaben aus baurechtlichen Genehmigungen werden eingehalten. Störfälle bzw. Notfälle mit relevanten Auswirkungen auf die Umwelt gab es nicht.

AKTUALISIERTE UMWELTERKLÄRUNG 2021

Obwohl für unseren Betrieb keine besonderen umweltrechtlichen Genehmigungen existieren, gibt es denn noch eine Vielzahl umweltrechtlicher Vorgaben, die wir einhalten müssen. Für uns wesentliche Rechtsgebiete haben wir nachfolgend aufgeführt. Daraus resultierende Anforderungen überprüfen wir regelmäßig in unseren internen Audits. Sowohl die Audits als auch periodisch wiederkehrende Behördenbegehungen unseres Betriebs lassen erkennen, dass unser System geeignet ist, den rechtskonform Betrieb sicherzustellen. Somit können wir die Einhaltung der relevanten rechtlichen Vorgaben bestätigen.

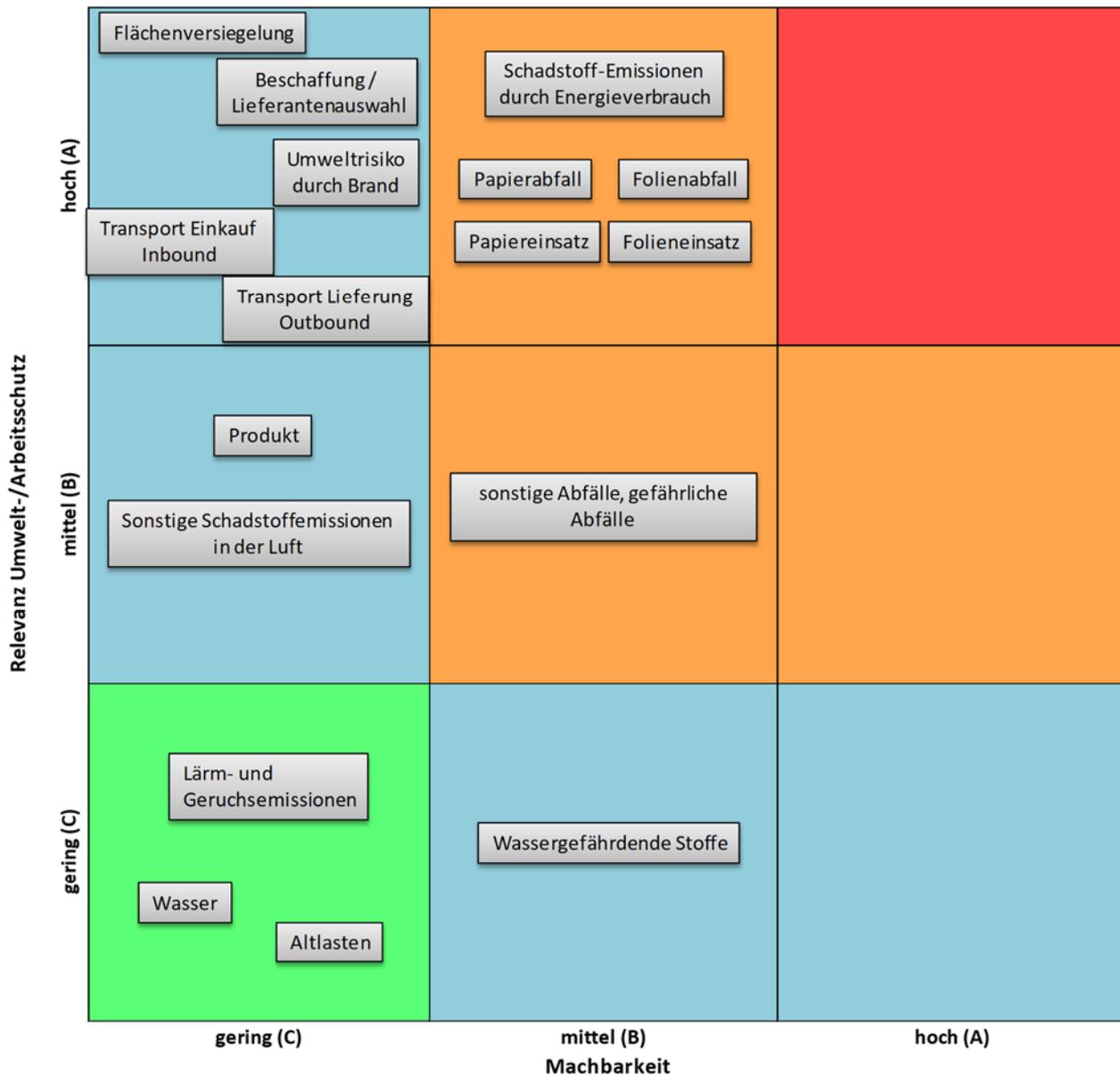
KATEGORIE	GESETZ
Abfall	KrWG – Kreislaufwirtschaftsgesetz
	VerpackG – Verpackungsgesetz
	NachwV – Nachweisverordnung
	NAbfG – Niedersächsisches Abfallgesetz
	GewAbfV – Gewerbeabfallverordnung
Bodenschutz	BBodSchG – Bundes-Bodenschutzgesetz
Chemikalien	ChemG – Chemikaliengesetz
	VO (EG) 1272/2008 – CLP- oder GHS- Verordnung
	GefStoffV – Gefahrstoffverordnung
	TRGS – Technische Regeln für Gefahrstoffe
Energie	EDL-G - Energiedienstleistungsgesetz
Immissionsschutz	BImSchG – Bundes-Immissionsschutzgesetz
	AwSV – Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
Wasser	WHG – Wasserhaushaltsgesetz

AKTUALISIERTE UMWELTERKLÄRUNG 2021

Umweltaspekte

Jährlich ermitteln wir unsere wesentlichen Umweltaspekte. Im nachfolgenden Umwelt-/Relevanz-Portfolio ist die Umwelt-Relevanz unserer Umweltaspekte zusammenfassend der Machbarkeit gegenübergestellt:

Bewertung der Umweltaspekte 2021



Einstufung bei der Festlegung von Umweltzielen	Priorität 1	Priorität 3
	Priorität 2	Priorität 4

Kontextthemen - interessierte Parteien – Chancen und Risiken

Wir prüfen unsere vorliegende Kontextanalyse und vervollständigen sie systematisch. Außerdem haben wir die Erwartungshaltung unserer interessierten Parteien überprüft. Hieraus ergab sich, dass weiterhin Interesse an Recyclingbedruckstoffen kundenseitig besteht. Relevante Nachhaltigkeitsthemen haben sich mittlerweile als feste Bestandteile der Unternehmensstrategien etabliert und haben in der Lieferantenauswahl einen immer höheren Stellenwert. Beanstandungen unserer Kunden hatten keinen Umweltbezug. Seitens der Berufsgenossenschaft wurde eine Betriebsbesichtigung durchgeführt. Die hieraus resultierenden Maßnahmen wurden umgesetzt. Nachbarschaftsbeschwerden gab es keine.

Abgeleitete bindende Verpflichtungen beziehen sich auf die Einhaltung von rechtlichen Vorgaben. Bei der Betrachtung der Umweltaspekte haben wir Erweiterungen im Rahmen der Lebenswegbetrachtung vorgenommen. Die Ergebnisse finden sich im dargestellten Umweltrelevanzportfolio in unserer aktualisierten Umwelterklärung wieder. Eine sich daran anschließende Betrachtung der Risiken und Chancen führte zu Handlungsfeldern, welche wir sofern möglich bei der Festlegung unserer Umweltziele berücksichtigt haben. Außerdem tragen wir mit der Umwelterklärung der novellierten EMAS (EU Nr. 2018/2026) vom 19.12.2018 Rechnung und rücken unsere direkten und indirekten Umweltaspekte stärker in den Fokus.

Daten zur Umwelt

Um unsere Umweltleistung darzustellen, zeigen wir in der folgenden Übersicht eine Zusammenfassung der wichtigsten Daten unseres Unternehmens. Die Daten werden jährlich zusammengefasst und dienen mit als Grundlage für die Bewertung unseres Erfolgs in Bezug auf die Reduzierung von Umweltbelastungen und den effizienten Einsatz von Rohstoffen.

Wesentliche Entwicklungen der Daten zur Umwelt 2021 (Umweltkennzahlen 2020)

Steigender Materialeinsatz (Papier, Farbe, Folie). Produktoutput hat sich von 2.708 to. auf 3.242 erhöht. Der spezifische Energieverbrauch hat weiter einen positiven Trend genommen. Pro Tonne Gesamtoutput haben wir 1,129 MWh eingesetzt (Vorjahr 1,374 MWh). Der Stromverbrauch ist abhängig von Einflussfaktoren wie Lohndruck, beigestellte Materialien, Produktsegmente, Auftragsstrukturen (z.B. Vor- und Rückseitenbedruckung), Etiketten mit mehr Lack, Farbanzahl (zugeschaltete UV-Lampen).

Die Abfälle haben sich von 1.110 to. auf 1.242 to. erhöht. Abfälle insgesamt zum Gesamtproduktoutput haben sich jedoch von 0,41 t/t auf 0,38 t/t verringert.

Im Zuge der Firmenübernahme haben wir Altbestände von Verpackungsmaterialien vernichtet und dem Stoffkreislauf wieder zugeführt. Der Abfall von Kartonagen und Verpackungen hat sich somit von 52 to. auf 62 to. erhöht.

AKTUALISIERTE UMWELTERKLÄRUNG 2021

Daten und Zahlen	T	2020	2019	2018	2017	Einheit
Bedruckstoff und Farbe						
Papiereinsatz (zu bedruckendes und bedrucktes Papier)		3290	2426	2711	2287	t
Folieneinsatz (zu bedruckende und bedruckte Folie)		814	980	1037	905	t
Farbeinsatz, inkl. Farbzusätze (Papier)		55	57	62	49	t
Farbeinsatz, inkl. Farbzusätze (Folie)		101	98	123	111	t
IPA-Einsatz, Gesamtlösemittelinput		15	17	16	14	t
Gesamtinput Produkt		4275	3578	3949	3366	t
Gesamtoutput Produkt		3242	2708	2912	2569	t
Materialeffizienz, Input/Output (Gesamt)		1,32	1,32	1,36	1,31	t/t
Materialeffizienz, Input/Output (Input Bedruckstoff Papier)		1,01	0,90	0,93	0,89	t/t
Materialeffizienz, Input/Output (Input Bedruckstoff Folie)		0,25	0,36	0,36	0,35	t/t
Materialeffizienz, Input/Output (Input Farbeinsatz Papier)		0,02	0,02	0,02	0,02	t/t
Materialeffizienz, Input/Output (Input Farbeinsatz Folie)		0,03	0,04	0,04	0,04	t/t
Energieverbrauch						
Strom		3660	3721	4197	4009	MWh
Erdgas (Raumheizung)		1158	1014	1110	1046	MWh
Gesamtenergieverbrauch		4818	4735	5307	5055	MWh
davon erneuerbare Energien		1621	1451	1637	1323	MWh
Spezifischer Energieverbrauch Strom (Menge/Output Produkt)		1,129	1,374	1,441	1,561	MWh/t
Spezifischer Energieverbrauch Erdgas (Menge/Output Produkt)		0,357	0,374	0,381	0,407	MWh/t
Spezifischer Gesamtenergieverbrauch erneuerbare Energien (Menge/Output Produkt)		0,500	0,536	0,562	0,515	MWh/t
Wasserhaushalt						
Wasser insgesamt (Stadt- und Regenwasser)		2900	1765	2455	2718	t
Spezifischer Wasserverbrauch (Menge/Output Produkt)		0,895	0,652	0,843	1,058	t/t
Abwasser gesamt		2119	1494	2142	2011	t
Verdampfung/Verdunstung		781	271	313	707	t
Treibhausgasemissionen (CO2-Äquivalente)						
Emissionen (Erdgas, Kältemittel)		294	257	281	265	t
Spezifische Gesamtemission von Treibhausgasen (Treibhausgase insgesamt/Gesamtoutput Produkt)		0,09	0,09	0,10	0,10	t/t
(Kältemittelmmissionen 2016 = 0 kg (keine Undichtigkeiten, keine Nachfüllmengen)						
Emissionen						
Schwefeldioxid		0,0168	0,0147	0,0161	0,0151	t
Spezifische Gesamtemission SO2 (Menge/Output Produkt)		0,0052	0,0054	0,0055	0,0059	kg/t
Stickoxide		0,233	0,204	0,223	0,210	t
Spezifische Gesamtemission NOx (Menge/Output Produkt)		0,0718	0,0752	0,0766	0,0818	kg/t
Staub		0,0101	0,0089	0,0097	0,0092	t
Spezifische Gesamtemission PM (Menge/Output Produkt)		0,0031	0,0033	0,0033	0,0036	kg/t
Lösemittel aus Druck (Isopropanolalkohol)		15,0000	17,0000	16,0000	14,0000	t
Spezifische Gesamtemission Lösemittel aus Druck (Menge/Output Produkt)		4,6268	6,2777	5,4945	5,4496	kg/t

AKTUALISIERTE UMWELTERKLÄRUNG 2021

Daten und Zahlen	T	2020	2019	2018	2017	Einheit
Abfälle						
Abfälle insgesamt		1242	1110	1312	1009	t
Spezifischer Abfallsummenwert (Abfälle insgesamt/Gesamtoutput Produkt)		0,38	0,41	0,45	0,39	t/t
Abfälle nach Entsorgungswegen						
Verwertung		1219	1086	1296	999	t
Beseitigung		23	24	16	10	t
Abfalltyp						
Nicht gefährliche Abfälle		1216	1082	1280	992	t
Spezifische nicht gefährliche Abfälle (Menge/Gesamtoutput Produkt)		375	400	440	386	kg/t
gefährliche Abfälle		26	28	32	17	t
Spezifische gefährliche Abfälle (Menge/Gesamtoutput Produkt)		8,02	10,34	10,99	6,62	kg/t
Die Abfallfraktionen teilen sich wie folgt auf						
Papierabfall		862	640	801	581	t
Spezifischer Papierabfall (Menge/Gesamtoutput Produkt)		0,266	0,236	0,275	0,226	t/t
Folienabfall		156	213	220	202	t
Spezifischer Folienabfall (Menge/Gesamtoutput Produkt)		0,048	0,079	0,076	0,079	t/t
Kartonagen und Verpackung		62	52	59	54	t
Spezifischer Kartonagen- und Verpackungsabfall (Menge/Gesamtoutput Produkt)		19,124	19,202	20,261	21,020	kg/t
Gemischte Verpackungen		64	77	107	70	t
Spezifischer gemischter Verpackungsabfall (Menge/Gesamtoutput Produkt)		19,741	28,434	36,745	27,248	kg/t
Sonstige Abfälle		98	128	125	102	t
Spezifischer sonstiger Abfall (Menge/Gesamtoutput Produkt)		30,228	47,267	42,926	39,704	kg/t
Biologische Vielfalt						
Grundstücksfläche		23716	23717	23717	23717	m ²
Spezifische Grundstücksfläche (Grundstücksfläche/Gesamtoutput Produkt)		7,32	8,76	8,14	9,23	m ² /t
durch Gebäude / Werkstraßen / Parkplätze versiegelte Fläche		16601	16602	16602	16602	m ²
Spezifische versiegelte Grundstücksfläche (versiegelte Fläche/Gesamtoutput Produkt)		5,12	6,13	5,70	6,46	m ² /t
Naturnahe Fläche		1981	1982	1982	1982	m ²
Spezifische naturnahe Fläche (naturnahe Fläche/Gesamtoutput Produkt)		0,61	0,73	0,68	0,77	m ² /t
T = Tendenz (spezifische Werte) ; N/A = Daten noch nicht vorhanden						
Werte sind im Vergleich zum Vorjahr verbessert						
Werte sind im Vergleich zum Vorjahr angestiegen						



AKTUALISIERTE UMWELTERKLÄRUNG 2021

Umweltziele

Nachfolgend geben wir einen Überblick über den Stand der Umweltziele und des Umweltprogramms 2021:

Umsetzung aus Umweltprogramm 2021:

Handlungsfelder / Umweltziele	Ziel oder Auswirkung	Quantifizierung	Maßnahme, Programm	Termin
Energieeffizienz	Drucklufttherstellung optimieren / - erneuern	Einsparung 44.788 kW/h / Jahr	Neue Kompressoren-Konstellation und Komponenten mit Einsatz von Air-Leader Systemen + Steuerungsoptimierung	2021 (Übernahme in 2022)
Energieeffizienz	Drucklufteinsparung / Leckagenbeseitigung	Einsparung 41.600 kW/h / Jahr	Installation einer zentralen Abschaltvorrichtung für Druckluft (zeitgesteuert sowie handgesteuert) – Wird mit der Installation einer neuen Kompressoranlage realisiert.	2021 (Übernahme in 2022)
Abfall	Verringerung der Restmüllquote	kleiner 10%	Strengere Überwachung und Schulungen der MA	2021 (Übernahme in 2022)
Materialeinsatz / Abfallreduktion	Verringerung Makulatur im UV-Offset	kleiner als 13% im Verhältnis zur Gutmenge	a) Generierung von Sammelformen, dadurch bessere Ausnutzung vom Bedruckstoffen b) strukturiertere Planung durch ein neues ERP System	2021 nicht erreicht (Übernahme in 2022)
Materialeinsatz / Abfallreduktion	Verringerung Makulatur im Bogen-Offset	kleiner als 4% im Verhältnis zur Gutmenge	a) Generierung von Sammelformen, dadurch bessere Ausnutzung vom Bedruckstoffen b) strukturiertere Planung durch ein neues ERP System	2021 erledigt
Umweltwissen/ Sensibilisierung	Verbesserung des Umweltwissens der Führungskräfte und Mitarbeiter	-	Erstellung einer EMAS Informationspräsentation in unserem Unterweisungssystem	2021 erledigt
Bedruckstoffeinsatz	Erhöhung des Einsatzes von 100%-Recyclingpapier	CO2-Verringerung um 21 % / t Papier	Papierumstellungsprojekt mit ausgewählten Kunden	2021 erledigt (von 950kg CO2 / t Papier auf 786kg CO2 / t Papier)

Durch die Einführung einer neuen Produktpalette seitens des Kompressorenherstellers, wurde die Installation der neuen Kompressoranlage auf 2022 verschoben.

Wir konnten unseren Makulaturanteil im Verhältnis zur Gutmenge im Bereich UV-Offset von 14,36 % auf 13,67 % senken, dennoch haben wir die Zielmarke von unter 13% nicht erreicht und übernehmen dieses Ziel ins Jahr 2022. Im Bereich Bogen-Offset konnten wir den Makulaturanteil auf 3,83 % senken und somit unser Ziel von kleiner als 4% erreichen.

Mit zwei Kunden konnten wir Papierumstellungsprojekte realisieren, hier konnten wir 128 to. Papier auf 100% Recyclingpapier umstellen und so insgesamt 21 to. CO2 reduzieren. Wie wollen weiterhin mit ausgewählten Kunden Papierumstellungsprojekte umsetzen und auch die Restmüllquote senken, daher haben wir diese Positionen auch für das Jahr 2022 berücksichtigt.

AKTUALISIERTE UMWELTERKLÄRUNG 2021

Umweltprogramm 2022:

Handlungsfelder / Umweltziele	Ziel oder Auswirkung	Quantifizierung	Maßnahme, Programm	Termin
Energieeffizienz	Druckluftherstellung optimieren / - erneuern	Einsparung 44.788 kW/h / Jahr	Neue Kompressoren-Konstellation und Komponenten mit Einsatz von Air-Leader Systemen + Steuerungsoptimierung	2022 (aus 2021)
Energieeffizienz	Drucklufteinsparung / Leckagenbeseitigung	Einsparung 41.600 kW/h / Jahr	Installation einer zentralen Abschaltvorrichtung für Druckluft (zeitgesteuert sowie handgesteuert) – Wird mit der Installation einer neuen Kompressoranlage realisiert.	2022 (aus 2021)
Energieeffizienz	Änderung der IT-Infrastruktur	Einsparung 21.571 kW/h / Jahr	Austausch Clientrechner (360 Watt) gegen sparsamere Modelle von Apple (39 Watt)	2022
Energieeffizienz	Energetische Bewertung Druckmaschinen	Umsetzungsgrad 100%	Zwischenzählereinbau an allen vier Druckmaschinen	2022
Abfall	Verringerung der Restmüllquote	kleiner 10%	Strengere Überwachung und Schulungen der MA	2022 (aus 2021)
Materialeinsatz / Abfallreduktion	Verringerung Makulatur im UV-Offset	kleiner als 13% im Verhältnis zur Gutmenge	a) Generierung von Sammelformen, dadurch bessere Ausnutzung vom Bedruckstoffen b) strukturiertere Planung durch ein neues ERP System	2022 (aus 2021)
Bedruckstoffeinsatz	Erhöhung des Einsatzes von 100%-Recyclingpapier	CO ₂ -Verringerung um 21 % / t Papier (von 950kg CO ₂ / t Papier auf 786kg CO ₂ / t Papier)	Papierumstellungsprojekt mit weiteren ausgewählten Kunden	2022
CO ₂ Reduktion	Einführung von „Natur-Strom“	Umsetzungsgrad 100% -keine CO ₂ Emissionen-	Beschaffung elektrischer Energie aus Wasserkraftwerken	2022
CO ₂ Reduktion	Einführung von „Klima Natur Gas“	Umsetzungsgrad 100% -keine CO ₂ Emissionen-	Beschaffung von klimaneutralen Erdgas. Die CO ₂ Emissionen werden durch Umweltschutzprojekte kompensiert.	2022
Materialeinsatz	Verringerung Einsatz von Büropapier	Einsparung 265 kg Büropapier	Vollständige Einführung des neuen ERP-Systems, dadurch Verringerung vom Büropapiereinsatz durch die elektronische Auftragstasche. Umstellung auf 75gr Büropapier.	2022

Dialog

Sie haben Fragen zum Umweltschutz bei Ellerhold Oldenburg?

Sie möchten eine gedruckte Umwelterklärung?

Sie möchten mehr über Ellerhold Oldenburg erfahren?

Sie möchten mehr über die Ellerhold-Gruppe erfahren?

Sie möchten mehr über die Druckindustrie erfahren?

Sie möchten mehr über die Ausbildung im Druck-/Medienbereich erfahren?

Wir stehen für einen offenen Dialog. Sie können sich wenden an:

Markus Schmidt, Umweltmanagementbeauftragter: markus.schmidt@ellerhold.de

Infos zu Ellerhold Oldenburg und der Ellerhold-Gruppe über das Internet www.ellerhold.de

Infos zur Druckindustrie und zum Umweltschutz in der Druckindustrie und zur Ausbildung über den Bundesverband Druck und Medien: www.bvdm-online.de oder www.druckindustrie.de

Gültigkeitserklärung

Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten

Der Unterzeichnende, Dr. Andreas Riss, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0115, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich (NACE-Code) 18.1, bestätigt begutachtet zu haben, dass der Standort, Oldenburg der Ellerhold Oldenburg GmbH wie in der aktualisierten Umwelterklärung mit der Registriernummer DE-161-00031 angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 in Verbindung mit (EU) Nr. 2017/1505 und (EU) Nr. 2018/2026 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in Verbindung mit (EU)Nr. 2017/1505 und (EU) Nr. 2018/2026 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung des Standorts ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten des Standorts innerhalb des in der aktualisierten Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Die vorliegende Umwelterklärung wurde geprüft und für gültig erklärt.

Werder, den 08.12.2021

Dr. Andreas Riss

Umweltgutachter



AKTUALISIERTE UMWELTERKLÄRUNG 2021

Zertifikate

URKUNDE



EMAS
GEPRÜFTES
UMWELTMANAGEMENT

Ellerhold Oldenburg GmbH
Langenweg 10 -14
26125 Oldenburg

Register-Nr.: DE-161-00031

Ersteintragung am
19. Dezember 2013
Diese Urkunde ist gültig bis
13. Dezember 2022

Diese Organisation wendet zur kontinuierlichen Verbesserung der Umweltleistung ein Umweltmanagementsystem nach der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 und EN ISO 14001:2015 (Abschnitt 4 bis 10) an, veröffentlicht regelmäßig eine Umwelterklärung, lässt das Umweltmanagementsystem und die Umwelterklärung von einem zugelassenen, unabhängigen Umweltgutachter begutachten, ist eingetragen im EMAS-Register (www.emas-register.de) und deshalb berechtigt das EMAS-Logo zu verwenden.

IHK LÜNEBURG WOLFSBURG

Die IHK Lüneburg-Wolfsburg wurde von den Handelskammern Hamburg und Bremen – IHK für Bremen und Bremerhaven sowie die IHKs Braunschweig, Flensburg, Kiel, Lübeck, Neubrandenburg für das östliche Mecklenburg-Vorpommern, Oldenburg, Oststreu-Emmendorf-Grafschaft Bentheim, Ostfriesland und Papenburg sowie Rostock, Schwerin und Stade für den Elbe-Weser-Raum mit der Registerführung gemäß § 32 Abs. 3 Umweltauditgesetz (UAG) beauftragt.

Lüneburg, den 17. März 2021

Andreas Kirschenmann Präsident
Michael Zeinert Hauptgeschäftsführer




ZERTIFIKAT

Zertifikatinhaber **Ellerhold Aktiengesellschaft**
Friedrich-List-Str. 4
01445 Radebeul
Deutschland

System FSC® - Chain of Custody

Regelwerk FSC-STD-40-003, FSC-STD-40-004

Prüfunggrundlage(n) Zertifizierungsprogramm FSC® - Chain of Custody (2019-07)

Überwachungssystem Transfersystem

Materialstatus FSC Mix / FSC Recycled

Registernummer TUVDC-COC-100747

Versionen 7. Ausstellung

Gültig bis 23.02.2025

Bemerkungen Die Gültigkeit des Zertifikats sowie weitere Details bezüglich des Zertifizierungsumfanges können unter www.info.fsc.org geprüft werden.
Dieses Zertifikat ist Eigentum der DIN CERTCO GmbH. Zertifikate und deren Kopien müssen auf Anforderung der DIN CERTCO GmbH unverzüglich zurückgegeben werden.
Das Zertifikat selbst ist noch kein Nachweis, dass ein bestimmtes Produkt des Zertifikatinhabers FSC-zertifiziert (oder FSC Controlled Wood) ist. Angebotene, gelieferte oder verkaufte Produkte des Zertifikatinhabers sind nur dann im Zertifikatsumfang enthalten, wenn der entsprechende Hinweis auf Rechnung und Lieferdokumenten klar angeführt ist.
Weitere Angaben siehe Anhang.

23.08.2021
Dipl.-W.-Ing. (FH) Sören Schotz
Leiter der Zertifizierungsstelle

TÜV Rheinland®
DIN CERTCO
Genau. Richtig.
Ein Unternehmen der TÜV Rheinland Group

DIN CERTCO Gesellschaft für Konformitätsbewertung mbH · Albinstraße 56 · D-12103 Berlin · www.dincertco.de




ZERTIFIKAT

Hiermit wird bescheinigt, dass

Ellerhold 
Oldenburg GmbH

Langenweg 10 - 14
26125 Oldenburg
Deutschland

ein **Qualitätsmanagementsystem** eingeführt hat und anwendet.

Geltungsbereich:
Herstellung und Vertrieb von Etiketten und Bänderolen

Durch ein Audit, dokumentiert in einem Bericht, wurde der Nachweis erbracht, dass das Managementsystem die Forderungen des folgenden Regelwerks erfüllt:

ISO 9001 : 2015

Zertifikat-Registrier-Nr. 477297 QM15
Gültig ab 2021-05-29
Gültig bis 2024-05-28
Zertifizierungsdatum 2021-05-14

IAF
DAKKS Deutsche Akkreditierungsstelle
D-26111 Oldenburg

DQS GmbH

Markus Bleher
Markus Bleher
Geschäftsführer

Akkreditierte Stelle: DQS GmbH, August-Schanz-Straße 21, 60433 Frankfurt am Main




ZERTIFIKAT

Hiermit wird bescheinigt, dass

Ellerhold 
Oldenburg GmbH

Langenweg 10 - 14
26125 Oldenburg
Germany

ein **Managementsystem für die Lebensmittelsicherheit** eingeführt hat und anwendet.

Geltungsbereich:
Herstellung und Vertrieb von Etiketten und Bänderolen

Kategorie: I

Durch ein Audit, dokumentiert in einem Bericht, wurde der Nachweis erbracht, dass das Managementsystem die Forderungen des folgenden Regelwerks erfüllt:

ISO 22000 : 2018

Zertifikat-Registrier-Nr. 477297 FSMS2018
Gültig ab 2020-12-18
Gültig bis 2023-12-17
Zertifizierungsdatum 2020-12-18

IAF
DAKKS Deutsche Akkreditierungsstelle
D-26111 Oldenburg

DQS CFS GmbH
Deutsche Gesellschaft für Nachhaltigkeit

Dr. Sied Sadik
Dr. Sied Sadik
Geschäftsführer

Akkreditierte Stelle: DQS CFS GmbH, August-Schanz-Straße 21, 60433 Frankfurt am Main, Deutschland

AKTUALISIERTE UMWELTERKLÄRUNG 2021


Gemeinsam ist es Klimaschutz

ZERTIFIKAT

Ausgestellt für

Ellerhold Oldenburg GmbH

Zertifiziertes Verfahren	Klimaneutrale Druckerzeugnisse
Erste Zertifizierung	Januar 2021
Zertifizierungs-Nr.	10-356
Revalidierung	

Bei der Klimaneutralstellung von Druckerzeugnissen werden alle CO₂-Emissionen, die bei der Produktion des Druckerzeugnisses entstehen erfasst und durch ein anerkanntes Klimaschutzprojekt ausgeglichen.

Weitere Informationen finden sie auf www.natureoffice.com.



Wiesbaden, Januar 2021

natureOffice GmbH · Steubenhof 1 · 65207 Wiesbaden · www.natureoffice.com

Anlage 1 – konsolidierte Umwelterklärung aus 2019



UMWELTERKLÄRUNG 2019

Mit den Umweltkennzahlen aus 2016 - 2018



UMWELTERKLÄRUNG 2019

Inhalt

Vorwort und Organisation.....	2
Tätigkeiten, Produkte	3
Druckvorstufe	3
Druck	4
UV-Rollen Offset	4
Bogen Offset	4
Weiterverarbeitung.....	5
Versand.....	6
Technik / Werkstatt / Instandhaltung	6
Umweltpolitik und Umweltmanagementsystem.....	6
Umweltpolitik.....	7
Organisation des Umweltschutzes: Das Managementsystem.....	8
Kontinuierliche Verbesserung.....	8
Organisation.....	8
Ablauflenkung	9
Notfallmanagement.....	9
Kommunikation	10
Prüfung des Managementsystems	10
Umweltaspekte und Umweltleistung.....	11
Umweltaspekte	11
Bewertung der Umweltaspekte 2019	13
Rechtsvorschriften	17
Umweltleistungen / Daten zur Umwelt.....	18
Wesentliche Entwicklungen der Daten zur Umwelt 2018.....	19
Umweltziele	20
Dialog.....	22
Gültigkeitserklärung	23
Zertifikat.....	24

UMWELTERKLÄRUNG 2019

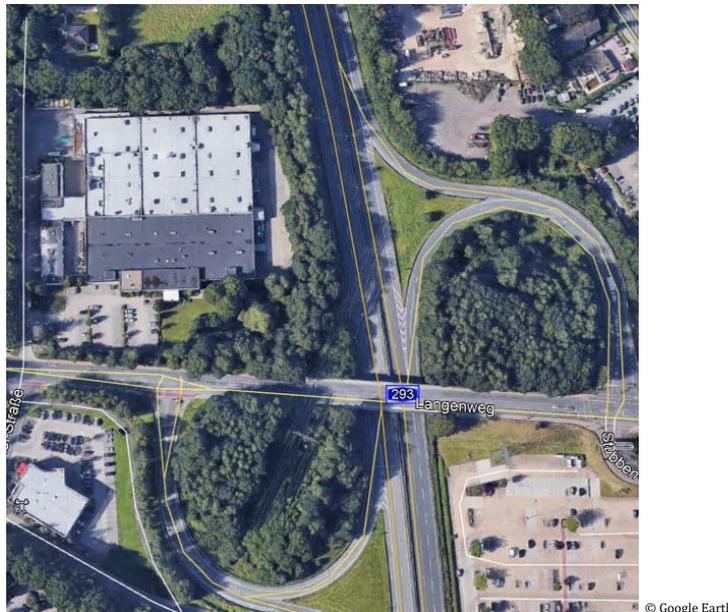
Vorwort und Organisation

Als Druckhaus mit Tradition wissen wir: Ein erfolgreiches Unternehmen braucht einen starken Stamm mit kräftigen Ästen. Unserer hatte Zeit zu wachsen - über sechzig Jahre, um genau zu sein. Gegründet 1956 als Druckerei Gerken GmbH & Co. KG wurden wir 2001 Mitglied der Bagel Label Group einem Familienunternehmen mit mehr als 200 Jahren Erfahrung in der Druckindustrie. Heute bilden wir als NovaPrint Oldenburg gemeinsam mit zwei anderen Etikettendruckereien in Deutschland und Dänemark, die Bagel Packaging als Teil der Bagel Gruppe.

Vor Ihnen liegt die Umwelterklärung 2019 der NovaPrint Oldenburg GmbH & Co. KG. Grundsätzliche Änderungen unserer Anlagen, der Produktion bzw. den Produktionsabläufen, der Organisation, der Umweltaspekte oder Umweltziele beschreiben wir bei Bedarf hier in aktualisierten Umwelterklärungen. Außerdem erfolgt eine Aktualisierung der Daten zur Umwelt und des Umweltprogramms. In Abstimmung mit dem Umweltgutachter und der zuständigen IHK werden wir mit der nächsten vorzulegenden aktualisierten Umwelterklärung 2020 die Anforderungen der EMAS Novelle (EU) 2018/2016 vom 19.12.2018 erfüllen.

Die NovaPrint Oldenburg GmbH & Co. KG ist eine Etiketten- und Verpackungsdruckerei. Wir verdrucken mit 100 Mitarbeitern über 2.900 Tonnen Papier und 1.100 Tonnen Folie pro Jahr in hochauflagige Etiketten- oder Verpackungsdrucksachen in exzellenter Qualität.

Die Druckerei liegt verkehrsgünstig zur Autobahn A 293 in einem Gewerbegebiet im Norden von Oldenburg. In direkter Umgebung befinden sich Haltestellen für den öffentlichen Nahverkehr.



Das Unternehmen besteht im Wesentlichen aus:

- einem Bedruckstofflager
- der Druckvorstufe (Bildverarbeitung, Druckvorlagenerstellung)
- den Druckbereichen mit den Druckmaschinen
- der Weiterverarbeitung mit Rüttel-, Stanz-, und Schneidmaschinen.
- dem Versand und dem Fertigwarenlager mit einer Kapazität für 1.145 Paletten

Eine kleine Verwaltung komplettiert den Betrieb.

UMWELTERKLÄRUNG 2019

Die gesamte Grundstücksfläche beträgt 23.717 m² wovon etwa 16.600 m² durch Gebäude und Verkehrswege überbaute bzw. versiegelte Flächen sind. Die Anlage liegt nicht in einem Wasserschutzgebiet.

Bei der Druckerei handelt sich nicht um eine genehmigungsbedürftige Anlage nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz. Die Trocknung der Farben erfolgt durch „wagschlagen“ und nicht durch Trocknersysteme. Die geltenden Rechtsvorschriften und Vorgaben aus baurechtlichen Genehmigungen werden eingehalten. Störfälle bzw. Notfälle mit relevanten Auswirkungen auf die Umwelt gab es nicht.

Tätigkeiten, Produkte

Wir drucken Etiketten und Verpackungen in den verschiedensten Formen auf Papier und Folien in hoher Qualität und Auflagen. Unsere Etiketten- und Verpackungslösungen reichen vom klassischen Nassleim- und Selbstklebeetikett.

Über Papier- und Kunststoffbanderolen bis hin zu RoSo- und Shrink Sleeves, und Cut & Stack-Etiketten sowie dem gesamten Bereich der flexiblen Verpackungen. Zudem bieten wir als spezialisierte Etikettendruckerei, ein umfangreiches Repertoire an hochwertigen Speziallösungen wie Codierungen, individuelle Stanzungen oder Prägungen an - alles aus einer Hand - produziert auf modernsten Maschinen und mit Kompetenz, die sich seit Jahrzehnten bewährt hat.

Druckvorstufe

Wir erhalten von unseren Kunden oder Agenturen Daten, die wir auf Vollständigkeit und Druckbarkeit prüfen. Die elektronischen Dateien werden mit einem speziellen Programm zu Druckformen aufgebaut.

Die Druckformen laufen über einen Workflow und werden separiert in 1 BIT Tiffs umgewandelt, das bedeutet, jede einzelne Farbe wird auf den Druckplatten belichtet. Wir können bis zu 10 Farben in einem Prozess verdrucken. Unsere Druckplatte ist die Heidelberger Saphira eine vorbeschichtete elektrochemisch aufgeraute und anodisierte Offsetdruckplatte, die in Computer to Plate-Systemen mit thermischen Lasern bei 800 - 850 nm bebildert wird. Nachfolgend wird die belichtete und dadurch zerstörte Kopierschicht der Nicht-Bildstellen, mittels eines chemischen Prozesses ausgewaschen. Die Abteilung fertigt bis zu 300 Druckplatten pro Woche.



Umweltschutz- und Sicherheitsaspekte in der Druckvorstufe sind:

- der sichere Betrieb der Anlagen
- der sparsame und sichere Umgang mit den verwendeten Chemikalien,
- die korrekte Sammlung und Trennung von Altchemikalien oder anderen Abfällen
- Wartung/Instandhaltung der Anlagen mit den zugehörigen Sicherheitseinrichtungen wie z.B. Überwachungen oder Auffangwannen
- regelmäßige Kontrollen des Prozesses um eine Belastung der Umwelt durch den Chemikalien- oder Energieeinsatz zu minimieren

Druck

Das Offsetverfahren ist ein Verfahren des Flachdrucks. Der Prozess beruht grundlegend auf dem Prinzip, dass Farbe (fettig) und Wasser sich gegenseitig abstoßen. Der Druck erfolgt von einer flachen Druckform, in der druckende und nicht-druckende Stellen weder erhaben (Hochdruck) noch vertieft (Tiefdruck) sind.

Im Druck wenden wir zwei unterschiedliche Verfahren an:

UV-Rollen Offset

Nach dem Befüllen der Farbwerke mit den gewünschten Farben und dem Einbau der belichteten Druckplatten (Druckform) auf die Plattenzylinder der Druckwerke, kann der Druck mit Geschwindigkeiten bis zu 300 m/ min und einer maximalen Druckbreite von 850 mm beginnen. Der Bedruckstoff (Papier oder Folie) durchläuft als Endlosrolle die bis zu 10 Druckwerke. Die Druckwerke bestehen aus Platten und Gummituchzylinder sowie jeweils aus einem Feucht- und Farbwerk. Zunächst kommt der Plattenzylinder mit dem Feuchtwerk und anschließend mit dem Farbwerk in Kontakt, dabei wird die Druckplatte mit einem feuchten Film überzogen, so dass die nichtdruckenden Stellen später im Farbwerk die Druckfarbe abweisen. Hierbei wird das Prinzip genutzt, dass sich Wasser und Öl abstoßen.



Bogen Offset

Nach dem Befüllen der Farbwerke mit den gewünschten Farben und dem Einbau der belichteten Druckplatten (Druckform) auf die Plattenzylinder der Druckwerke, kann der Druck mit Geschwindigkeiten bis zu 18.000 Bg/h und einer (maximalen) Fläche/Bogen von 750 mm*1050 mm beginnen. Der Bedruckstoff (Bogen aus Papier oder Folie) durchläuft die bis zu 8 Druckwerke. Die Druckwerke bestehen aus Platten und Gummituchzylinder sowie jeweils aus einem Feucht- und Farbwerk. Zunächst kommt der Plattenzylinder mit dem Feuchtwerk und anschließend mit dem Farbwerk in Kontakt, dabei wird die Druckplatte mit einem feuchten Film überzogen, so dass die nichtdruckenden Stellen später im Farbwerk die Druckfarbe abweisen. Hierbei wird das Prinzip genutzt, dass sich Wasser und Öl abstoßen. Es handelt es sich um ein indirektes Druckverfahren, das Druckbild ist auf der Druckplatte seitenrichtig, wird anschließend auf das Gummituch seitenverkehrt übertragen und gelangt dann wieder seitenrichtig auf den Bedruckstoff. Nachdem das Material bedruckt wurde, trocknet die Farbe durch Wegschlagen, d. h. ohne Trocknungseinrichtungen wie z. B. im Heatset-Offsetdruck. Als letztes durchläuft das Papier ein Lackierwerk, welches ggf. einen Lack auf Wasserbasis (Dispersionslack) aufbringt. Dies sorgt für mehr Glanz und für erhöhte Kratzfestigkeit der Oberfläche.



UMWELTERKLÄRUNG 2019

Am Schluss werden die einzelnen Bogen in der Auslage zu Stapeln abgelegt und nach einer Trocknungszeit an die Weiterverarbeitung gegeben.

Umweltschutz- und Sicherheitsaspekte im Druck sind:

- der sichere Umgang mit den Anlagen und Stoffen
- den effizienten Einsatz der verwendeten Energien
- die korrekte Sammlung und Trennung von Abfällen
- die Effizienz des Papier-, Folien- und Farbeinsatzes sowie die Minimierung von Makulatur
- regelmäßige Wartung/Instandhaltung der Maschinen und regelmäßige Kontrollen der Funktionsfähigkeit von Sicherheitseinrichtungen
- aufgrund der großen Brandlast durch Papier und Folie sind Brandschutzmaßnahmen wichtig

Weiterverarbeitung

Nach angemessener Wartezeit ist die Druckfarbenschicht zur Weiterverarbeitung widerstandsfähig genug, das Druckprodukt kann zum fertigen Produkt verarbeitet und verpackt werden. Dabei wird die Qualität fortwährend überprüft, kontrolliert und nötigenfalls verbessert.

In der Weiterverarbeitung wird verfahrenstechnisch zwischen sogenannten Rollenetiketten, dies sind auf Länge oder Breite geschnittene (konfektionierte) Etiketten, und Formatetiketten, dies sind auf Form (Format) gestanzte oder auch geschnittene Einzeletiketten, unterschieden. Bei den Formatetiketten unterscheiden wir zudem in Nassleimetiketten (Papier) und Inmould - Etiketten (Folien mit besonderer Eignung für das Etikettieren von Kunststoffverpackungen).



Rollenetiketten werden mit speziellen Konfektionsmaschinen, bestehend aus Abwickel-, Schneid- und Aufwickleinheit, hergestellt. Die eingespannte Druckrolle wird in vorgegebene Breiten geschnitten. Der Durchmesser der so entstehenden Rollen ergibt sich aus kundenspezifischen Vorgaben bezüglich der Anzahl der Etiketten pro Rolle. Im Anschluss werden die Rollen versandfertig gestapelt. Zwecks Rückverfolgbarkeit werden alle Arbeitsschritte dokumentiert und die Produkte im Einzelnen und als Verpackungseinheit bzw. Versandeinheit beschriftet.

Für Formatetiketten werden die Druckbögen zunächst mittels einer sogenannten Rüttelstation aufgerüttelt, gewogen (bzw. über das Gewicht gezählt) und fehlerhafte Drucke entfernt. Nachfolgend werden die Bögen mit einer Schneidmaschine oder der Schneideinheit einer Stanzmaschine zunächst in Streifen, dann in sogenannte Einzelnutzen geschnitten und zur Durchstanze transportiert. Dort befindet sich das zuvor eingerichtete Stanzmesser, mit dessen Hilfe die Nutzen in die vorgegebene Form gestanzt werden. Die zu einer definierten Stückzahl gebündelten Produkte werden abschließend wiederholt in ihrer Qualität überprüft, den Vorgaben entsprechend verpackt und an den Versand weitergegeben.



UMWELTERKLÄRUNG 2019

Umweltschutz- und Sicherheitsaspekte in der Weiterverarbeitung sind:

- der sichere Umgang mit den Anlagen und Stoffen
- den effizienten Einsatz der verwendeten Energien
- die korrekte Sammlung und Trennung von Abfällen
- die Effizienz des Papier-, Folien- und Farbeinsatzes sowie die Minimierung von Makulatur in der Weiterverarbeitung
- regelmäßige Wartung/Instandhaltung der Maschinen und regelmäßige Kontrollen der Funktionsfähigkeit von Sicherheitseinrichtungen
- aufgrund der großen Brandlast durch Papier und Folie sind Brandschutzmaßnahmen wichtig

Versand

Nach der Weiterverarbeitung werden die Produkte kundenspezifisch verpackt und versandt, oder gelagert. Der Versand läuft ausschließlich über externe Speditionen, eigene Fahrzeuge gibt es nicht. Die Auslieferung erfolgt nach Vorgaben des Kunden.

Umweltschutz- und Sicherheitsaspekte im Versand sind:

- der sichere und umweltschonende Betrieb der Anlagen und Flurförderzeuge
- das sichere und fachgerechte Lagern und Verladen der Produkte,
- die sichere und korrekte Entsorgung bzw. Verladung von Abfällen
- die Logistikplanung
- Wartung/Instandhaltung der Anlagen mit den zugehörigen Sicherheitseinrichtungen
- regelmäßige Kontrollen des Prozesses



Technik / Werkstatt / Instandhaltung

Diese Themen werden nicht von uns selbst, sondern von Fachfirmen durchgeführt, Ausnahmen sind kleinere Reparaturen und Wartungen die intern durchgeführt werden.

Umweltschutz- und Sicherheitsaspekte in der Technik / Werkstatt / Instandhaltung sind:

- Sicherstellung der Funktionsfähigkeit, Dichtigkeit und Sicherheit der betreuten Anlagen
- Sicherstellung der Möglichkeit eines effizienten Betriebs der Anlagen
- Entwickeln und vorschlagen weiterer Effizienzsteigerungen
- die korrekte Sammlung und Trennung von Abfällen
- Wartung/Instandhaltung der Anlagen mit den zugehörigen Sicherheitseinrichtungen wie z.B. Überwachungen oder Auffangwannen
- regelmäßige Kontrollen des Prozesses um eine Belastung der Umwelt durch den Chemikalien- oder Energieeinsatz zu minimieren

Umweltpolitik und Umweltmanagementsystem

Unsere Verantwortung gegenüber Mitarbeitern, Mitarbeiterinnen, Kunden, Vertragspartnern, der Öffentlichkeit und der Umwelt ist uns bewusst. Aufgrund unserer Anlagen und unserem Ressourcenverbrauch fühlen wir uns besonders verpflichtet alle Anstrengungen zu unternehmen um unser Unternehmen sicher und ressourcenschonend zu führen. Unsere Umweltpolitik und ein diesen

UMWELTERKLÄRUNG 2019

Herausforderungen angepasstes Managementsystem helfen uns dabei. Die Umweltpolitik als Teil der Unternehmenspolitik wurde auf höchster Ebene in Kraft gesetzt.

Umweltpolitik

→ Der Schutz unserer Mitarbeiter/-innen und der Umwelt ist für uns selbstverständlich und wird aus eigener Initiative und Verantwortung heraus gelebt. Wir fördern das Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltbewusstsein auf allen Ebenen unseres Unternehmens.

→ Unsere Unternehmenspolitik wird, wo möglich und wirtschaftlich vertretbar, an Nachhaltigkeitszielen ausgerichtet. Unter Nachhaltigkeit verstehen wir die Einhaltung grundlegender ökonomischer, ökologischer und sozialer Standards.

→ Wir sind bestrebt, unsere Herstellung sicherer, umweltschonender und effizienter zu gestalten. Bei neu einzuführenden Verfahren, Tätigkeiten oder Produkten werden Auswirkungen auf die Umwelt im Voraus analysiert, beurteilt und bewertet.

→ Die kontinuierliche Verbesserung unserer umweltbezogenen Leistungen stellen wir durch unser Umweltmanagementsystem sicher. Für unsere Tätigkeitsbereiche mit Umweltauswirkungen werden hierzu aus dieser Umweltpolitik strategische Umweltziele und entsprechende Umweltprogramme abgeleitet. Wir überprüfen und bewerten dieses Managementsystem regelmäßig und werden es den umweltpolitischen Rahmenbedingungen anpassen.

→ Bei unseren Lieferanten und Kunden regen wir ebenfalls die Einführung von Managementsystemen zum Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutz an.

→ Wir begrüßen, wenn diesen Zielen ein hoher Stellenwert eingeräumt wird. Für die auf unseren Betriebsgeländen arbeitenden Partner werden Maßnahmen umgesetzt durch die gewährleistet ist, dass unsere Umwelt- und Arbeitsschutzstandards eingehalten werden.

→ Wir bekennen uns zur Einhaltung von Rechtsnormen und mit unseren Behörden arbeiten wir kooperativ zusammen.

→ Es werden Maßnahmen ergriffen und mit den zuständigen öffentlichen Stellen abgestimmt, um Gesundheitsbeeinträchtigungen oder Umweltschäden am Standort oder in der Umgebung zu vermeiden. Hierbei legen wir besonderen Wert auf die Anlagensicherheit um von vornherein Risiken zu minimieren.

In Bezug auf Umweltschutz und Sicherheit heißt das:

→ dass wir über die Einhaltung der Umwelt-Rechtsnormen hinaus, unsere (Umwelt-)Leistung und unser Umweltmanagementsystem kontinuierlich verbessern,

→ unsere Mitarbeiter/-innen aktiv an unserer Umwelt und Arbeitsschutzbemühungen beteiligen,

→ Ressourcen einsparen,

→ Emissionen und Abfälle möglichst vermeiden,

→ sorgsam mit gefährlichen Arbeitsstoffen umgehen,

→ Umweltbelastungen vorausschauend vermeiden,

→ unsere Lieferanten und Vertragspartner in unsere Bemühungen einbeziehen,

UMWELTERKLÄRUNG 2019

Organisation des Umweltschutzes: Das Managementsystem

Wir sind in Bezug auf Zertifizierungen und Managementsysteme am Standort breit aufgestellt. Ziel dieser Maßnahmen ist die Qualität unserer Produkte sicher zu stellen und auf die Wünsche und Anforderungen seitens unserer Kunden einzugehen. Im Rahmen unserer ebenfalls zertifizierten Systeme (ISO 9001, ISO 22000, DPG, AEO, FSC, PEFC) werden Organisation und Abläufe im Unternehmen genau beschrieben.



Für den Umweltschutz heißt das im Einzelnen:

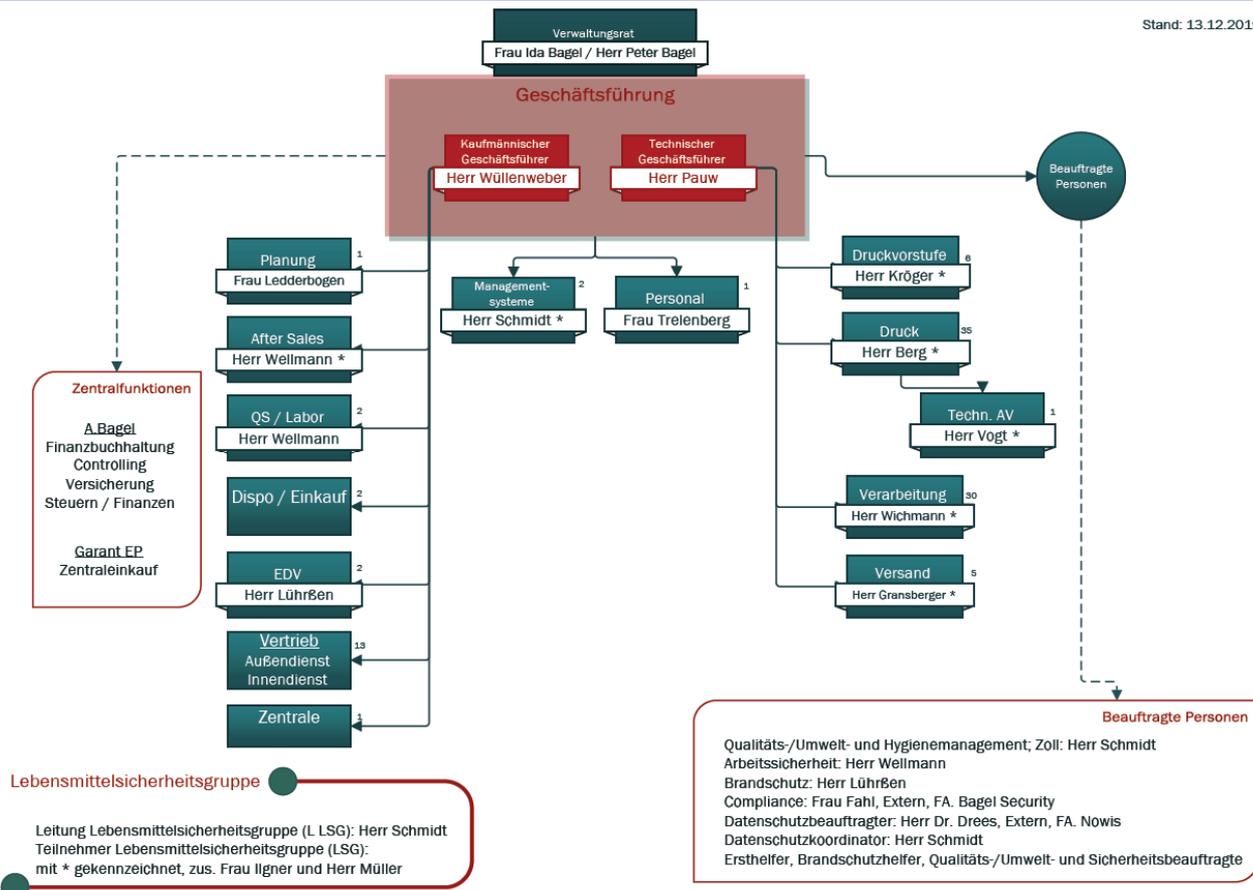
Kontinuierliche Verbesserung

Die kontinuierliche Verbesserung der Umwelleistungen unseres Unternehmens soll durch das Managementsystem sichergestellt werden. Hierzu werden verschiedene Werkzeuge eingesetzt:

Organisation des Betriebes, Organisation der Abläufe, Kommunikation, Regelkreise zur Überwachung und Korrektur des Managementsystems.

Organisation

Die Organisation des Betriebs lässt sich mit dem Organigramm veranschaulichen. Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten für die Anlagen sind definiert. Verantwortlich für das Umweltmanagementsystem ist die Geschäftsführung Technik. Der Umweltmanagementbeauftragte sorgt für die Aufrechterhaltung und Pflege des Managementsystems. Die Linienverantwortlichen und die Beauftragten aus dem Umwelt- und Arbeitsschutzbereich unterstützen dies.



Ablauflenkung



Die dafür notwendigen Regelungen sind in unserem Handbuch dargelegt. Über Prozess- und Umweltschutzbetriebsanweisungen werden Abläufe z.B. in Bezug auf Abfall, Gefahrgut, Gefahrstoffe, Anlagensicherheit, Notfallmanagement oder den Umgang mit wassergefährdenden Stoffen beschrieben. Die Notfallpläne beinhalten das Vorgehen bei Unfällen oder Störungen die Auswirkungen auf die Umwelt haben können. Die Inhalte der Anweisungen sind regelmäßig bzw. bei Veränderungen im Betrieb zu überprüfen und ggf. anzupassen.

Notfallmanagement

Wir legen großes Gewicht auf die Sicherheit unserer Anlagen und haben entsprechende Maßnahmen zur Anlagensicherheit bzw. zum Schutz der hier Beschäftigten, der Nachbarschaft und der Umwelt getroffen. Große Störungen oder „Umweltunfälle“ gab es bisher nicht. Das soll so bleiben und wir wollen dafür sorgen, dass im Fall des Falles schnell reagiert wird. Deshalb sind für Notfälle Pläne bereitgehalten und mit den öffentlichen Stellen abgestimmt. Unser kleines Lager für leichtentzündliche Flüssigkeiten ist ein sensibler Bereich, der regelmäßig überwacht wird. Gefahrstoffe werden grundsätzlich auf Auffangwannen bereitgehalten, so dass keine Stoffe in den Boden oder ins Grundwasser gelangen können. Selbstverständlich gibt es eine Überwachung mit automatischen Brandmeldern, gekoppelt mit einer automatischen Alarmierung. Der Alarm informiert sowohl unsere eigenen Mitarbeiter als auch direkt die Feuerwehr, die üblicherweise in weniger als 8 Minuten vor Ort ist. In Bezug auf die Anlagensicherheit werden alle sinnvollen Maßnahmen umgesetzt. Die Anlagensicherheit liegt uns besonders am Herzen. Neben dem oben



UMWELTERKLÄRUNG 2019

angesprochenen Schutz von Mensch und Umwelt spielt für uns und unsere Kunden die Verfügbarkeit der Produktion eine wichtige Rolle. Altlasten durch Stoffausritte in den Boden oder Gewässer sind am Standort nicht vorhanden.

Kommunikation

Um die Regelungen dauerhaft im Betrieb und im Wissen unserer Mitarbeiter/-innen verankern zu können, werden diese auf verschiedenen Wegen kommuniziert. Dabei werden für die interne Kommunikation als Instrumente die regelmäßige Unterweisung, der Aushang, unsere Umwelterklärung, das Internet und das Intranet genutzt. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind gehalten ihre Ideen einzubringen. In der externen Kommunikation nutzen wir unsere Internetplattform, die Umwelterklärung, schriftliche Kommunikation mit unseren Kunden und Lieferanten und Nachbarn. Daneben pflegen wir den Kontakt zur Behörde und unserer Berufsgenossenschaft



Prüfung des Managementsystems

Um sicherzustellen, dass die beschriebenen Regelungen auch eingehalten bzw. umgesetzt werden, finden jährlich Audits des Managementsystems und des Unternehmens statt. Auch die Einhaltung von Rechtsvorschriften und die aus der EMAS heraus entstehenden Anforderungen sind hierbei auf dem Prüfstand. Mit zur Bewertung des Managementsystems herangezogen werden die zusammengetragenen Kennzahlen, der Vergleich der zeitlichen Entwicklung dieser Zahlen und die daraus abgeleiteten Umweltaspekte. Die Ergebnisse der Audits und der Kennzahlenentwicklung werden der Geschäftsführung zur Verfügung gestellt und bilden die Basis für das weitere Verbesserungsmanagement und die Überprüfung des Systems. Die Systematik folgt dem PDCA-Zyklus (plan, do, check, act (planen/ausführen/prüfen/verbessern)).



Umweltaspekte und Umweltleistung

Umweltaspekte

Die Umweltaspekte des Unternehmens werden insgesamt betrachtet und bewertet. Ziel des Managementsystems ist es u. a. die Auswirkungen auf die Umwelt durch unsere Tätigkeit möglichst gering zu halten. Die Ziele, die wir entwickeln und in unser Umweltprogramm aufnehmen, sollen deshalb soweit möglich immer die Themen berücksichtigen die nach unseren Bewertungen einen relevanten Einfluss auf die Umwelt haben. „Relevanter Einfluss“ oder auch „hohe Umweltrelevanz“ sind dehnbare Begriffe die unterschiedlich ausgelegt werden können. Bei dem Thema „Umweltrelevanz“ wird auf der einen Seite eine globale Sicht auf der anderen Seite auch die lokale Sicht beschrieben.



Zur Bewertung unserer relevanten Umweltaspekte wenden wir deshalb ein System an, mit dem man auf einfache Weise die Umweltrelevanz und das Verbesserungspotential veranschaulichen kann. Sie ergibt sich aus einer Mengenbetrachtung, der Berücksichtigung der Umweltaspekte mit hinterlegten Bewertungskriterien und einem zugehörigen Bewertungsschema. Weitere Umweltaspekte und Umweltleistung fließen mögliche Verbesserungsansätze und Machbarkeitsbetrachtungen mit ein. Unser Bewertungsverfahren basiert im wesentlichen auf einer ABC-Analyse.

Weitere Gesichtspunkte zur Bewertung von Umweltaspekten können sich aus Gesprächen und Diskussionen mit Führungskräften, Beschäftigten, Nachbarn und Kunden ergeben.

Die Bewertung der Aspekte hat zum Ziel diejenigen Potentiale ausfindig zu machen, mit denen – auch durch zum Teil einfache Maßnahmen – die Umweltleistung verbessert bzw. die Umwelteinwirkung verringert werden kann. Das Bestreben ist aus den dargestellten Bereichen mit mittlerer bis hoher Umweltrelevanz und mittlerer bis hoher Machbarkeit Ziele und Punkte für das Umweltprogramm zu entwickeln. Bei den sogenannten indirekten Umweltaspekten sind unsere Einflussmöglichkeiten begrenzt. Wir haben ermittelt, welche Aspekte wichtig sind. Ziel ist die Verbesserung der Umweltleistung innerhalb unserer Produktionskette. Bei der Beschreibung der einzelnen Abteilungen wurden die dort relevanten Aspekte dargelegt.

Die folgende Übersicht zeigt die Umweltschutzaspekte, deren resultierenden Umweltauswirkungen und die zugrundeliegenden Bewertungskriterien:

Umweltschutzaspekt	Resultierende Umweltauswirkung	Bewertungskriterien
Produktentwicklung		
Produkt (Lebensweg)	Ressourcenbeanspruchung Treibhauseffekt Stratosphärischer Ozonabbau Sommermog Versauerung und Eutrophierung Boden- und Gewässer Humantoxizität Ökotoxizität Naturraumbeanspruchung	Die Produkte werden ausschließlich durch den Kunden definiert. Daher gibt es hier kaum Einflussmöglichkeiten. Mehrheitlich geben unsere Kunde FSC/PEFC Material vor. Wir nehmen daher eine qualitative Bewertung vor.
Lieferkette		
Beschaffung / Lieferantenauswahl	Ressourcenbeanspruchung Treibhauseffekt Stratosphärischer Ozonabbau Sommermog Versauerung und Eutrophierung Boden- und Gewässer Humantoxizität Ökotoxizität	Anteil Beschaffungsvolumen bei Lieferanten mit UMS (bezogen auf Gesamtbeschaffungsvolumen in EUR)



UMWELTERKLÄRUNG 2019

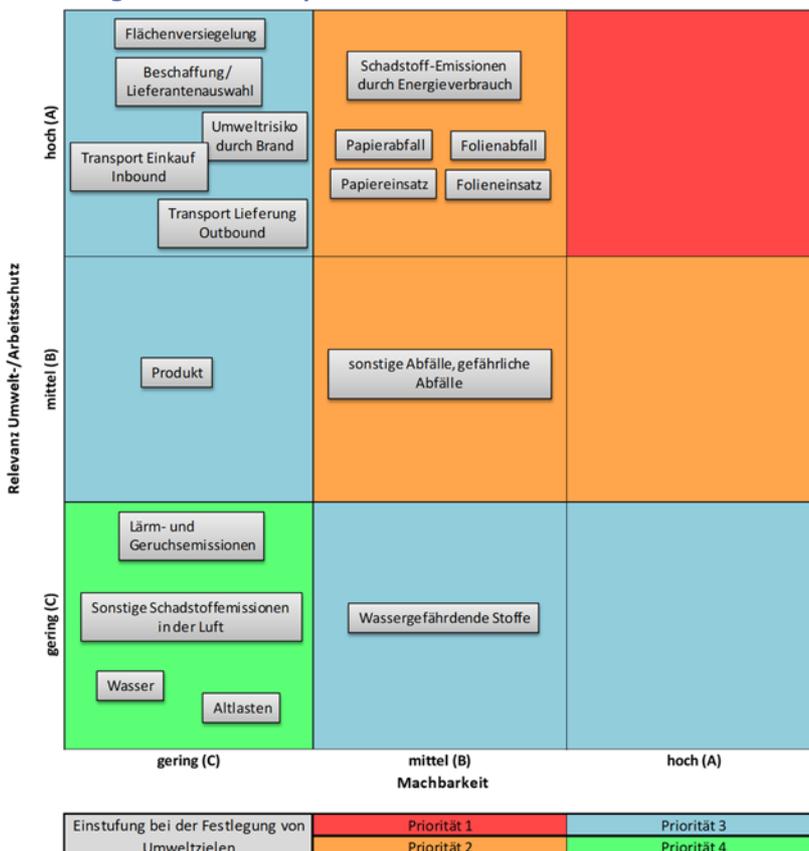
Umweltschutzaspekt	Resultierende Umweltauswirkung	Bewertungskriterien
Transport Zukauf (Inbound)	Naturraumbeanspruchung Ressourcenbeanspruchung Treibhauseffekt Stratosphärischer Ozonabbau Sommersmog Boden- und Gewässerversauerung Boden- und Gewässereutrophierung Humantoxizität Ökotoxizität Naturraumbeanspruchung	Qualitative Bewertung
Transport Lieferung (Outbound)	Ressourcenbeanspruchung Treibhauseffekt Stratosphärischer Ozonabbau Sommersmog Boden- und Gewässerversauerung Boden- und Gewässereutrophierung Humantoxizität Ökotoxizität Naturraumbeanspruchung	Qualitative Bewertung
Eigene Wertschöpfung		
Materialeinsatz Papier	Ressourcenbeanspruchung Treibhauseffekt Stratosphärischer Ozonabbau Sommersmog Versauerung und Eutrophierung Boden- und Gewässer Humantoxizität Ökotoxizität Naturraumbeanspruchung	Makulatur m2 im Verhältnis zu gut m2 im Produktionsverfahren Bogenoffset
Materialeinsatz Folie	Ressourcenbeanspruchung Treibhauseffekt Stratosphärischer Ozonabbau Sommersmog Versauerung und Eutrophierung Boden- und Gewässer Humantoxizität Ökotoxizität Naturraumbeanspruchung	Makulatur m2 im Verhältnis zu gut m2 im Produktionsverfahren UV-Rollenoffset
Papierabfälle	Ressourcenbeanspruchung Treibhauseffekt Stratosphärischer Ozonabbau Sommersmog Versauerung und Eutrophierung Boden- und Gewässer Humantoxizität Ökotoxizität Naturraumbeanspruchung	Makulatur m2 im Verhältnis zu gut m2 im Produktionsverfahren Bogenoffset
Folienabfälle	Ressourcenbeanspruchung Treibhauseffekt Stratosphärischer Ozonabbau Sommersmog Versauerung und Eutrophierung Boden- und Gewässer Humantoxizität Ökotoxizität Naturraumbeanspruchung	Makulatur m2 im Verhältnis zu gut m2 im Produktionsverfahren UV-Rollenoffset
Schadstoff-Emissionen durch Energieverbrauch	Ressourcenbeanspruchung Treibhauseffekt Stratosphärischer Ozonabbau Sommersmog Versauerung und Eutrophierung Boden- und Gewässer Humantoxizität Ökotoxizität Naturraumbeanspruchung	Gesamtenergieverbrauch je bedruckte Fläche m2
sonst. Schadstoffemissionen in die Luft	Treibhauseffekt Stratosphärischer Ozonabbau Sommersmog Humantoxizität Ökotoxizität	Gesamtverbrauch Isopropanol in Gramm je bedruckte Fläche m2
Emissionen Lärm und Gerüche	Lärmbelästigung Geruchsbelästigung	Nachbarschaftsbeschwerden

UMWELTERKLÄRUNG 2019

Umweltschutzaspekt	Resultierende Umweltauswirkung	Bewertungskriterien
sonstige Abfälle, gefährliche Abfälle	Ressourcenbeanspruchung Treibhauseffekt Stratosphärischer Ozonabbau Sommersmog Versauerung und Eutrophierung Boden- und Gewässer Humantoxizität Ökotoxizität Naturraumbeanspruchung	Menge gefährlicher Abfall in kg/ Output in t Restmüllquote kleiner 10%
Abwasser	Ressourcenbeanspruchung Boden- und Gewässerversauerung Boden- und Gewässereutrophierung Humantoxizität Ökotoxizität Naturraumbeanspruchung	Entfällt, da wir kein Prozesswasser in das Abwassersystem einleiten.
Wasser	Ressourcenbeanspruchung Naturraumbeanspruchung	Wasserverbrauch / bedruckte Papierfläche m2
Flächenversiegelung	Ressourcenbeanspruchung Naturraumbeanspruchung	Anteil versiegelte Fläche / Überbaute Fläche in m2
Wassergefährdende Stoffe	Naturraumbeanspruchung Boden- und Gewässerversauerung Boden- und Gewässereutrophierung Humantoxizität Ökotoxizität	Potenzielle Ausmaß der Verunreinigung und ausgehende Gefahren
Umweltrisiken durch Brand	Boden- und Gewässerversauerung Boden- und Gewässereutrophierung Humantoxizität Ökotoxizität	Zustand der Sicherheits- und Brandmeldeeinrichtungen; Schulungsstatus der Mitarbeiter
Altlasten	Boden- und Gewässerversauerung Boden- und Gewässereutrophierung Humantoxizität Ökotoxizität	Ausmaß der Verunreinigung und ausgehende Gefahren

Folgende Tabelle zeigt eine Übersicht der ermittelten Umweltaspekte mit unserer Relevanzbetrachtung. Die ermittelten Umweltaspekte werden jährlich überprüft und ggf. angepasst.

Bewertung der Umweltaspekte 2019



UMWELTERKLÄRUNG 2019

Kontextthemen und interessierte Parteien

Mit Vorlage der aktualisierten Umwelterklärung 2017, hatten wir die Anforderung der novellierten EMAS (EU Nr. 2017/1505) bereits berücksichtigt. Hierzu haben wir zunächst unsere bereits vorliegende Kontextanalyse überprüft, vervollständigt und systematisiert. In Ergänzung hierzu haben wir auch die Erwartungshaltungen unserer interessierten Parteien überprüft. Die daraus abgeleiteten bindenden Verpflichtungen beziehen sich auf die verbindliche Einhaltung von rechtlichen Vorgaben. Bei der Betrachtung der Umweltaspekte haben wir insbesondere Erweiterungen im Rahmen der Lebenswegbetrachtung vorgenommen. Die Ergebnisse sind im Umweltrelevanzportfolio in dieser Umwelterklärung dargestellt. Eine abschließende Betrachtung der sich daraus ableitenden Risiken und Chancen führte zu Handlungsfeldern, welche wir, soweit möglich bei der Festlegung unserer Umweltziele berücksichtigt haben. Des Weiteren tragen wir mit dieser Umwelterklärung der novellierten EMAS (EU Nr. 2018/2026) vom 19.12.2018 genüge und rücken unsere bedeutenden direkten und indirekten Umweltaspekte und Umweltauswirkungen stärker in den Fokus.

Erläuterungen der direkten Umweltaspekte:

Schadstoffemissionen durch Energieverbrauch

Die meiste Energie wenden wir für unsere Druckprozesse auf. Hier entstehen energiebedingte Emissionen, insbesondere Kohlenstoffdioxid (CO₂), welches einen Anteil von 98% an der gesamten energiebedingten Treibhausgas-Emission hat. Aus diesem Grund stellt dieser Umweltaspekt generell eine hohe Umweltrelevanz dar. Wir arbeiten beständig an Verbesserungen. Energieeinsparmaßnahmen um Emissionen aus der Herstellung von Strom zu vermeiden sind dauerhaft in unserer Betrachtung. Das gleiche gilt für die verbrauchte Energie der mit Erdgas betriebenen Heizung. Hier können wir durch unser Verhalten, entsprechende Regelungen beim Betrieb der Produktionsmaschinen oder der Klima- und Lüftungsanlagen Einfluss auf den Energieverbrauch nehmen. In Bezug auf Gebäude und Technik der Erdgasheizung muss es in Zusammenarbeit mit unserem Vermieter geschehen, da er die Heizungsanlage betreibt. Hier wurde bereits die zentrale Erdgasheizung gegen einer energieeffizienteren ausgetauscht. Energieeffizienz gehört zu unseren wichtigsten Zielen.

Sonstige Schadstoffemissionen in die Luft

Auf der Seite der Lösemittlemissionen konnten wir in der Vergangenheit die Einsatzmengen kontinuierlich reduzieren, ohne Abstriche bei unseren geforderten Druckqualitäten zu machen. Hier sehen wir aktuell keine weiteren möglichen Verbesserungsansätze. Das Lösemittel Isopropanol wird im Feuchtwasser der Druckmaschinen eingesetzt und entweicht nach und nach in die Luft und wird dann weiter diffus an die Umwelt abgegeben. Die Arbeitsplatzgrenzwerte werden selbstverständlich eingehalten. Es werden lösemittelhaltige Waschmittel für unsere Druckwalzen verwendet.



Lärm- und Geruchsemissionen

Lärm- und Geruchsemissionen spielen durch die Lage im Gewerbegebiet keine besondere Rolle. Es liegen weder zum Thema Lärm noch zum Thema Gerüche Beschwerden aus der Nachbarschaft vor.

UMWELTERKLÄRUNG 2019

Papierabfälle, Folienabfälle

Normale Papier- und Folienabfälle gehören zu den nicht gefährlichen Abfällen und sie lassen sich problemlos verwerten. Sie fallen aber in relativ großen Mengen an und haben aus diesem Grund für uns eine hohe Umweltrelevanz. Allerdings sind die Handlungsmöglichkeiten zur Reduzierung dieser Mengen eingeschränkt. Bei der Druckmakulatur wird beständig an einer Senkung der Mengen gearbeitet. In der Weiterverarbeitung entstehen große Mengen durch die vorgegebene Form von Etiketten, die entsprechend aus einem „Vollmaterial“ ausgestanzt werden müssen. Hier kann es vorkommen das über 30 % des Materials als Stanzabfall anfallen.



Papiereinsatz, Folieneinsatz

Die Effizienz des Einsatzes von Papier und Folie machen wir an unserer Makulaturquote fest. Hier arbeiten wir Beständig an einer Reduktion.

sonstige Abfälle, gefährliche Abfälle

Gefährliche Abfälle fallen überwiegend an Verpackungen für Druckfarben an, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten. Hier sind wir bestrebt durch optimale Beschaffungsprozesse und dem First-In- und First-Out-Verfahren, die Anzahl gefährlicher Abfälle möglichst gering zu halten.

Je nach Auftragsstruktur fällt ein erhöhter Anteil unseres Restmülls auf Verbundmaterialien zurück. Dennoch sehen wir hier Optimierungsbedarf welches den Anteil von Fremdstoffen im Restmüll betrifft. Hierzu führen wir regelmäßige Kontrollen und Sensibilisierungsmaßnahmen durch.

Wassergefährdende Stoffe

Am Standort wird mit wassergefährdenden Stoffen umgegangen. Mehrheitlich werden alle relevanten Druckhilfsstoffe in den notwendigen Mengen auf Auffangwannen vorgehalten. Lacke werden ausschließlich im Produktionsbereich und Wareneingang gelagert wo keine Bodeneinläufe vorhanden sind, so dass auch bei auftretenden Leckagen kein Eintrag in die Kanalisation oder den Boden zu befürchten ist. Auch in unserem kleinen Lager mit brennbaren Flüssigkeiten steht alles auf Auffangwannen, die gelagerte Menge beträgt weniger als 1.000 Liter. Weitere wassergefährdende Stoffe gibt es sowohl im Druck und Vorstufenbereich als auch in der Technik, auch hier in geringen Mengen. Hierbei handelt es sich z. B. um Farben und Waschmittel im Druck, um Chemikalien für die Entwicklermaschine oder um Öle in der Technik und in ganz geringen Mengen um Laborchemikalien zu Analysezwecken. Da wir nicht in einem Wasserschutzgebiet liegen, haben bei uns wassergefährdende Stoffe nicht die höchste Relevanz.

Umweltrisiken durch Brand

Durch die am Standort vorhandenen Ressourcen wie Papier, Farbe und Lösemittel besteht in Druckereien immer ein relativ hohes Brandrisiko, welches dann aus unserer Sicht zu einer hohen Umweltrelevanz führt. Hier haben wir in der Vergangenheit unsere Brandmeldeanlage erneuert und ausgebaut, weitere Brandschutz- und Evakuierungshelfer ausgebildet, Schulungsmaßnahmen und Übungen durchgeführt, mit dem Ziel das Brandrisiko und Auswirkungen von Bränden zu verringern. Zur dauerhaften Sicherstellung unseres Standards haben wir intern einen Brandschutzbeauftragten bestellt, der sich um diese Belange kümmert.

Flächenversiegelung

Die Flächenversiegelung, das Verhältnis zwischen bebauter Fläche und nicht bebauter Fläche, ist ein Aspekt mit hoher Umweltrelevanz. Wir haben die Hallen, Räume und Flächen angemietet und praktisch keinen direkten Einfluss auf die weitere Entwicklung des Grundstückes.

UMWELTERKLÄRUNG 2019

Wasser

Obwohl die verbrauchten Mengen an Frischwasser relativ gering sind, verfolgen wir die Verbräuche sehr genau. Ein großer Teil des verwendeten Frischwassers wird über die Luftbefeuchtungsanlagen verbraucht. Die Luftfeuchtigkeit ist ein wichtiger Parameter um ein optimales Produkt herstellen zu können. Aus dem Druckprozess wird kein mit Chemikalien verunreinigtes Abwasser eingeleitet, es wird fachgerecht entsorgt und ist somit für uns von geringerer Bedeutung.



Altlasten

Aufgrund der Gebäudehistorie sind Altlasten im Sinne des Bundes-Bodenschutzgesetzes, durch schädliche Bodenveränderungen oder sonstige Gefahren für den Einzelnen oder die Allgemeinheit nicht zu erwarten. Daher ist dieser Umweltaspekt für uns von geringer Relevanz.

Erläuterungen der indirekten Umweltaspekte:

Produkt

Innerhalb der Lebenswegbetrachtung unserer Produkte gelangen wir vom Rohstoff Papier bis in den Wald, wo Bäume für die Zellstoffgewinnung zur Papierherstellung geschlagen werden. Mehrheitlich geben unsere Kunden den Einsatz von FSC / PEFC zertifizierten Bedruckstoffen vor. Am Ende des Lebensweges werden unsere Produkte vollständig dem Recycling zugeführt. Durch die stoffliche Wiederverwertung entstehen neue Papierprodukte, oder beim Einsatz von Folie als Bedruckstoff - neue Produkte aus Folie.

Beschaffung / Lieferantenauswahl

Bei unseren Lieferanten sehen wir ebenfalls einen wichtigen Umweltaspekt, von Ihnen bekommen wir alle unsere Rohstoffe. Hier sehen wir auch die Möglichkeit gemeinsam mit unseren Lieferanten am Thema Umweltschutz und Nachhaltigkeit zu arbeiten und so dauerhafte Verbesserungen anzustreben. Als ersten Schritt erfragen wir die Sicht unserer Lieferanten dazu und ergänzen so unsere Regelkommunikation mit den Lieferanten um diese Themen. Bei den Lieferanten legen wir besonders Wert auf die Papier-, Folien und Farblieferanten. Sie spielen auch in der Wertschöpfungskette eine große Rolle, der Kostenanteil für diese Materialien liegt bei über 40 %. Bisher setzen bereits 75 % unserer Lieferanten ein Umweltmanagementsystem ein.

Transport Lieferungen (Outbound)

Unsere Produkte werden überwiegend mit LKW als Stückgut über den Straßen befördert. Aufgrund der öffentlichen Diskussionen bzgl. der Schadstoffausstoßes sehen wir hier eine hohe Umweltrelevanz. Da wir jedoch keinen eigenen Fuhrpark unterhalten, sowie von den Bestellrhythmen unserer Kunden abhängig sind, haben wir hier nur geringe Einflussmöglichkeiten.

Transport Beschaffung (Inbound)

Mehrheitlich geben unsere Kunden die einzusetzenden Materialien und Lieferanten vor. Auch hier sehen wir eine hohe Umweltrelevanz. Durch die geringen Einflussmöglichkeiten unsererseits sehen wir jedoch wenig Verbesserungspotenzial.

UMWELTERKLÄRUNG 2019

Rechtsvorschriften

Ausgangspunkt für die Verringerung von Umweltaspekten bzw. Umwelteinwirkungen ist die Einhaltung von Rechtsvorschriften. Hierzu wurde ein Rechtskataster aufgestellt welches hinsichtlich der Umsetzung der Anforderungen aus den Vorschriften betrachtet wurde. Änderungen der Vorschriftenlage werden kontinuierlich über verschiedene Wege verfolgt. Zum einen erhalten wir Meldung von geänderten Vorschriften über einen Änderungsdienst, zum anderen erhalten wir Informationen aus Fachzeitschriften, über Verbände und unsere Behörden. Ziel dabei ist immer die rechtzeitige Umsetzung neuer Anforderungen. Die Anlage selbst ist nicht genehmigungsbedürftig nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz, sie unterliegt im Wesentlichen dem Baurecht. Gleichwohl sind die jeweiligen Anforderungen aus dem Bundesimmissionsschutzgesetz, dem Wasserhaushaltsgesetz, der Chemikaliengesetzgebung, dem Abfallrecht und der Arbeitsschutzgesetzgebung einzuhalten. Was wir auch tun. Bei wichtigen Änderungen an den Anlagen oder Verfahren besprechen wir die Themen vorab mit unserer Behörde.



UMWELTERKLÄRUNG 2019

Umwelleistungen / Daten zur Umwelt

Um unsere Umwelleistung darzustellen zeigen wir in der folgenden Übersicht eine Zusammenfassung der wichtigsten Daten unseres Unternehmens. Die Daten werden jährlich zusammengefasst und dienen mit als Grundlage für die Bewertung unseres Erfolgs in Bezug auf die Reduzierung von Umweltbelastungen und den effizienten Einsatz von Rohstoffen.

Daten und Zahlen	T	2018	2017	2016	Einheit
Bedruckstoff und Farbe					
Papiereinsatz (zu bedruckendes und bedrucktes Papier)		2711	2287	2915	t
Folieneinsatz (zu bedruckende und bedruckte Folie)		1037	905	934	t
Farbeinsatz, inkl. Farbzusätze (Papier)		62	49	65	t
Farbeinsatz, inkl. Farbzusätze (Folie)		123	111	116	t
IPA-Einsatz, Gesamtlösemittelinput		14	12	19	t
Gesamtinput Produkt		3947	3364	4030	t
Gesamtoutput Produkt		2912	2569	3037	t
Materialeffizienz, Input/Output (Input Bedruckstoff + Input Farbe / Output Produkt)		1,29	1,24	1,27	t/t
Energieverbrauch					
Strom		4197	4009	4119	MWh
Erdgas (Raumheizung)		1110	1046	1243	MWh
Gesamtenergieverbrauch		5307	5055	5362	MWh
davon erneuerbare Energien		1637	1323	1536	MWh
Spezifischer Gesamtenergieverbrauch (Menge/Output Produkt)		1,822	1,968	1,766	MWh/t
Spezifischer Gesamtenergieverbrauch erneuerbare Energien (Menge/Output Produkt)		0,562	0,515	0,506	MWh/t
Wasserhaushalt					
Wasser insgesamt (Stadt- und Regenwasser)		2455	2718	2535	t
Spezifischer Wasserverbrauch (Menge/Output Produkt)		0,843	1,058	0,835	t/t
Abwasser gesamt		2142	2011	1707	t
Verdampfung/Verdunstung		313	707	828	t
Treibhausgasemissionen (CO2-Äquivalente)					
Emissionen (Erdgas, Kältemittel)		281	265	315	t
Spezifische Gesamtemission von Treibhausgasen (Treibhausgase insgesamt/Gesamtoutput Produkt)		0,10	0,10	0,10	t/t
(Kältemittlemissionen 2016 = 0 kg (keine Undichtigkeiten, keine Nachfüllmengen)					
Emissionen					
Schwefeldioxid		0,0161	0,0151	0,0180	t
Spezifische Gesamtemission SO2 (Menge/Output Produkt)		0,0055	0,0059	0,0059	kg/t
Stickoxide		0,223	0,210	0,250	t
Spezifische Gesamtemission NOx (Menge/Output Produkt)		0,0766	0,0818	0,0822	kg/t
Staub		0,0097	0,0092	0,0109	t
Spezifische Gesamtemission PM (Menge/Output Produkt)		0,0033	0,0036	0,0036	kg/t
Lösemittel aus Druck (Isopropanolalkohol)		14,0000	12,0000	19,0000	t
Spezifische Gesamtemission Lösemittel aus Druck (Menge/Output Produkt)		4,8077	4,6711	6,2562	kg/t

UMWELTERKLÄRUNG 2019

Daten und Zahlen	T	2018	2017	2016	Einheit
Abfälle					
Abfälle insgesamt		1312	1009	1229	t
Spezifischer Abfallsummenwert (Abfälle insgesamt/Gesamtoutput Produkt)		0,45	0,39	0,40	t/t
Abfälle nach Entsorgungswegen					
Verwertung		1296	999	1203	t
Beseitigung		16	10	26	t
Abfalltyp					
Nicht gefährliche Abfälle		1280	992	1198	t
Spezifische nicht gefährliche Abfälle (Menge/Gesamtoutput Produkt)		440	386	394	kg/t
gefährliche Abfälle		32	17	31	t
Spezifische gefährliche Abfälle (Menge/Gesamtoutput Produkt)		10,99	6,62	10,21	kg/t
Die Abfallfraktionen teilen sich wie folgt auf					
Papierabfall		801	581	753	t
Spezifischer Papierabfall (Menge/Gesamtoutput Produkt)		0,275	0,226	0,248	t/t
Folienabfall		220	202	240	t
Spezifischer Folienabfall (Menge/Gesamtoutput Produkt)		0,076	0,079	0,079	t/t
Kartonagen und Verpackung		59	54	70	t
Spezifischer Kartonagen- und Verpackungsabfall (Menge/Gesamtoutput Produkt)		20,261	21,020	23,049	kg/t
Gemischte Verpackungen		107	70	76	t
Spezifischer gemischter Verpackungsabfall (Menge/Gesamtoutput Produkt)		36,745	27,248	25,025	kg/t
Sonstige Abfälle		125	102	90	t
Spezifischer sonstiger Abfall (Menge/Gesamtoutput Produkt)		42,926	39,704	29,635	kg/t
Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt					
Grundstücksfläche		23717	23717	23717	m2
Anteil der bebauten Fläche zum Gesamtgrundstück		70	70	70	%
Spezifische versiegelte Grundstücksfläche (versiegelte Fläche/Gesamtoutput Produkt)		4,97	5,63	4,76	m2/t
Umrechnungsfaktoren nach GEMIS. Eigentümliche Flächen außerhalb unseres Standortes gibt es nicht.					
T = Tendenz (spezifische Werte) ; N/A = Daten noch nicht vorhanden					
Werte sind im Vergleich zum Vorjahr verbessert					
Werte sind im Vergleich zum Vorjahr angestiegen					

Wesentliche Entwicklungen der Daten zur Umwelt 2018

Den Gesamtproduktoutput konnten wir um 11,78 % gegenüber 2017 steigern, die Materialeffizienz hat jedoch einen negativen Verlauf eingenommen. Der Gesamtlösemittelinput hat sich von 12 t auf 14 t erhöht. Hier wurden nun auch Walzenwaschmittel (2 t) mit Lösemittelanteilen berücksichtigt. Beim spezifischen Gesamtenergieverbrauch im Verhältnis zum Produktoutput konnten wir uns um 7,97 % verbessern. Beim Einsatz von regenerativer Energien ist eine positive Entwicklung zu beobachten. Auch der Wasserverbrauch nimmt aktuell einen positiven Verlauf. Hier konnten wir einen um 263 cbm geringeren Verbrauch verzeichnen. Aufgrund einer geänderte Auftragsstruktur hat sich der Anteil gemischter Verpackungen um 25% erhöht.

Umweltziele

Wir entwickeln unsere Umweltziele aus verschiedenen Ansätzen heraus:



Zum einen wird durch unsere weiter oben beschriebenen relevanten Umweltaspekte vorgegeben in welche Richtung Umweltziele sinnvoll zu entwickeln sind. Dabei sind wir bestrebt, dass sich in unserem Umweltprogramm immer mindestens ein Ziel wiederfindet, dass in oder über einer mittleren Umweltrelevanz und in oder über einem mittlerem Handlungspotential liegt. Zum anderen lässt sich aus unserer Umweltpolitik eine große Anzahl an Zielen herausarbeiten.

Aus den relevanten Umweltaspekten und den Umweltzielen heraus entwickeln wir unser Umweltprogramm, eine Maßnahmenliste die konkret anstehenden Projekte kurz umschreibt. Zur Umsetzung notwendiges Budget ist vorhanden. Das Umweltprogramm ist regelmäßiger Punkt in unserer Umweltsitzung, hier wird der jeweilige Stand ermittelt und über neue Punkte gesprochen. Jährlich wird die Umsetzungsquote bewertet, nicht umgesetzte Projekte werden erläutert.

Nachfolgend geben wir einen Überblick über den Stand der Umweltziele und des Umweltprogramms 2019:

Umsetzung aus Umweltprogramm 2019:

Handlungsfelder / Umweltziele	Ziel oder Auswirkung	Quantifizierung	Maßnahme, Programm	Termin
Energieeffizienz	Reduktion Gasverbrauch	- 30% (Bezugsjahr 2018)	Installation einer neuen energieeffizienteren Heizung	2019 (aus 2018) <i>Erledigt</i>
Energieeffizienz	Verbesserung UW Wert	UW Wert 1,2 auf 0,88 W/m²K	Austausch Fenster in der Konfektion	2019 <i>Erledigt</i>
Energieeffizienz	Stromeinsparung	kW/h Einsparpotenzial muss noch ermittelt werden.	Umrüstung Beleuchtung LED Bogenoffset. Freigabe durch Verwaltungsrat bereits erfolgt.	2019 <i>Erledigt</i>
Energieeffizienz	Drucklufteinsparung	-	Ermittlung Stromverbrauch / Druckluftverbrauch, Mitarbeiter sensibilisieren.	2019 <i>Offen</i>
Abfall	Verringerung der Restmüllquote	kleiner 10%	Änderung Behälterkonzept, Schulung der Mitarbeiter	2019 <i>Offen (Bewertung in 2020)</i>
Energieeffizienz	Drucklufteinsparung	Umrüstung von 9 Anlagen	Einrichtung elektronischer Abschaltventile	2019 (aus 2018) <i>Erledigt</i>

Umweltprogramm 2020:

Handlungsfelder / Umweltziele	Ziel oder Auswirkung	Quantifizierung	Maßnahme, Programm	Termin
Energieeffizienz	Drucklufteinsparung	Aktuell keine Quantifizierung möglich	Ermittlung Stromverbrauch / Druckluft Einrichtung Stromzähler und Volumenzähler	2020 (aus 2019)
Energieeffizienz	Drucklufteinsparung	Aktuell keine Quantifizierung möglich	Installation einer Zentralen Abschaltvorrichtung für Druckluft (zeitgesteuert sowie handgesteuert)	2020
Abfall	Verringerung der Restmüllquote	kleiner 10%	Strengere Überwachung und ggf. Schulungen der MA	2020 (aus 2019)
Materialeinsatz	Verringerung Materialeinsatz	minus 20% (Basis 2019)	Umstellung auf dünnere Schrumpffolie zum einwickeln von Versandpaletten	2020
Materialeinsatz / Abfallreduktion	Verringerung Makulatur im UV-Offset	kleiner als 13% im Verhältnis zur Gutmenge	Mitarbeitertraining	2020
Materialeinsatz / Abfallreduktion	Verringerung Makulatur im Bogen-Offset	kleiner als 4% im Verhältnis zur Gutmenge	Mitarbeitertraining	2020

Dialog

Sie haben Fragen zum Umweltschutz bei NovaPrint Oldenburg?

Sie möchten eine gedruckte Umwelterklärung?

Sie möchten mehr über NovaPrint Oldenburg erfahren?

Sie möchten mehr über die Bagel-Gruppe erfahren?

Sie möchten mehr über die Druckindustrie erfahren?

Sie möchten mehr über die Ausbildung im Druck-/Medienbereich erfahren?

Wir stehen für einen offenen Dialog. Sie können sich wenden an:

Markus Schmidt, Umweltmanagementbeauftragter: markus.schmidt@novaprint-oldenburg.de

Infos zu NovaPrint Oldenburg und zur Bagel-Gruppe über das Internet www.novaprint-oldenburg.de
oder www.bagel.de

Infos zur Druckindustrie und zum Umweltschutz in der Druckindustrie und zur Ausbildung über den
Bundesverband Druck und Medien: www.bvdm-online.de oder www.die-medientechnologen.de

Gültigkeitserklärung

ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHTERS

ZU DEN BEGUTACHTUNGS- UND VALIDIERUNGSTÄTIGKEITEN

Der Unterzeichnete, Dr. Andreas Riss, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer

DE-V-0115, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich (NACE-Code) 18.1, bestätigt, begutachtet zu haben, ob der Standort, wie in der konsolidierten Umwelterklärung der Organisation NovaPrint Oldenburg GmbH & Co. KG mit der Registriernummer DE-161-00031 angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 in Verbindung mit (EU) Nr. 2017/1505 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in Verbindung mit (EU)Nr. 2017/1505 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der konsolidierten Umwelterklärung 2014 des Standorts ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten des Standorts innerhalb des in der aktualisierten Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Der konsolidierten Umwelterklärung wurde geprüft und für gültig erklärt.

18.12.2019

Dr. Andreas Riss

Umweltgutachter



Zertifikat

<PLATZHALTER NEUES ZERTIFIKAT>